



GOstralia!-GOzealand!

Erfahrungsbericht

zum Auslandssemester an der

Queensland University of Technology

Auf den folgenden Seiten findest du den Erfahrungsbericht eines Studenten, der mit unserem kostenlosen Service sein Auslandssemester in Australien realisiert hat – lass dich inspirieren und für eine bestimmte Universität oder Stadt begeistern.

Wir sind auch dir gerne behilflich, deinen Traum von einem Studium Down Under in die Tat umzusetzen.

Unsere kostenfreien Leistungen:

-  Alle Informationen aus einer Hand: Vor, während und nach dem Studienaufenthalt
-  Auswahl passender Universitäten und Studienprogramme durch erfahrene Beraterinnen
-  Finanzierungsberatung und Vergabe exklusiver Vergünstigungen und Stipendien
-  Komplette Bewerbungsdurchführung und Einschreibung an der Wunschuniversität
-  Übersetzung und Beglaubigung von akademischen Zeugnissen
-  Hilfe & Informationen rund um Flug, Unterkunft, Leben und Reisen
-  Exklusives GOstralia!-GOzealand! Karriere- und Alumninetzwerk, u.v.m.



Fordere jetzt kostenlos unser **GOstralia!-GOzealand! Infopaket** mit passenden Universitätsvorschlägen für dein Studienvorhaben und unserem GOstralia!-GOzealand! Studienführer an.

[**www.gostralia.de/infomaterial**](http://www.gostralia.de/infomaterial)

ERFAHRUNGSBERICHT

AUSLANDSSEMESTER AN DER QUT 2017

VON: KAI MADENA

VOR DEM ABENTEUER

ALLGEMEINES

Ich studiere Internationales Wirtschaftsingenieurwesen an der Hochschule Bremen. In meinem Studiengang sind sowohl ein Auslandssemester als auch ein Auslandspraktikum vorgeschrieben (empfohlen im dritten Studienjahr) was einer der Hauptgründe für meine Wahl des Studienganges war. Nachdem ich es auch nach Ausbildung und nachgeholter Fachhochschulreife versäumt habe, dem Work-&-Travel-Zug aufzuspringen, war Australien für mich das einzige Land, welches für mein Auslandssemester in Frage kam – wie soll man ein solch riesiges Land denn auch mit 26 jährlichen Urlaubstagen nach dem Studium bereisen? Einziges Problem: Welche Stadt soll es sein? Nach einiger Recherche stand für mich fest: Brisbane, ganz klar! Während des Semesters, welches von Juli bis November ging, kann eben keine andere Großstadt wettertechnisch mit Brisbane mithalten. Selbst die Wintermonate Juli und August waren sommerlicher als der echte Sommer in Norddeutschland!

GOSTRALIA!

Die Entscheidung, die formelle Planung meines Auslandssemesters mit der Hilfe von GOstralia! durchzuführen, fiel schnell. Es entstehen keine zusätzlichen Kosten und vereinfacht einfach alles. Sämtlicher Schriftverkehr konnte dank Sonja und ihrem Team viel schneller und routinierter ablaufen als hätte ich alles selbst machen müssen. Ich kann ohne Vorbehalt jedem empfehlen, sich von GOstralia! durch die Vorbereitungsphase führen zu lassen! Selbst

nachdem alle Vorbereitungen abgeschlossen waren, stand das Team von GOstralia! immer mit Rat und Tat zur Seite und übernimmt ebenfalls die Beantragung des Leistungstranskripts nach Beendigung des Semesters.

REIN INS ABENTEUER

ANKUNFT, WOHNUNGSSUCHE, ORIENTIERUNGSWOCHE

Um nach dem langen, anstrengenden Flug ein erstes Ziel zu haben, haben Patrick (mein Freund und Mitstreiter von der Hochschule Bremen) und ich gemeinsam bereits von Deutschland aus eine Airbnb-Ferienwohnung für die ersten Tage im Zentrum Brisbanes gebucht – sehr gute Entscheidung, da der Jetlag doch schon ordentlich reingehauen hat! Wir sind knapp eine Woche vor Beginn der Orientierungswoche in Brisbane angekommen, was durchaus ausreichend war.

Diese Woche haben wir genutzt, um Wohnungsbesichtigungen zu unternehmen, für die wir bereits von Deutschland aus einige Termine abgestimmt hatten (Flatmates und Gumtree). Sehr schnell haben wir etwas gefunden: Die Unterkunft bestand aus drei Häusern (traditionelle „Queenslander“), in denen jeweils mehrere Einzel- und Doppelzimmer waren. Dazu ein separates Gebäude als Gemeinschaftsfläche mit großer Küche, Grillveranda und Wäscheraum. Insgesamt waren wir eine super Mischung aus Studenten und Reisenden aus aller Welt, hauptsächlich aus Deutschland, Dänemark, Norwegen, Brasilien und Argentinien, und sind sehr schnell sehr gute Freunde geworden. Der Preis für mein Einzelzimmer war mit 230\$ pro Woche sicherlich nicht gerade günstig, dafür haben wir allerdings direkt in Southbank gewohnt. Zur Uni, ins CBD, zum öffentlichen Pool in den Southbank Parklands und in das Studentenviertel West End waren es immer zwischen 5 und 15 Minuten Fußweg. Außerdem hatten wir klimatisierte

Zimmer, wofür ich in geschätzten 80% der Nächte mehr als dankbar war.

Einen Tag nachdem wir in unser neues Zuhause eingezogen sind, startete die Orientierungswoche, bestehend aus Info- und Spaßveranstaltungen tagsüber und Partys bei Nacht. Sechs Nächte in Folge! Ich kann jedem mit Nachdruck ans Herz legen, an möglichst vielen der organisierten Veranstaltungen, speziell der nächtlichen, teilzunehmen. Innerhalb einer Woche hatten wir einen riesigen Freundes- und Bekanntenkreis, bestehend sowohl aus ‚Internationals‘ als auch aus ‚Locals‘. Die armen Seelen, die während der Orientierungswoche noch nicht angereist oder noch auf Wohnungssuche waren, haben es das gesamte Semester über bereut.

STUDIERN AN DER QUT

Grundsätzlich kann ich sagen, spürbare Unterschiede zum Studieren in Bremen erkennen konnte. Einerseits ist überall erkennbar, dass die Universität eine Menge Einnahmen durch Studiengebühren verzeichnet. Die Ausstattung und der Komfort sowie Sauberkeit und Sicherheit sind vorbildlich. Andererseits kann das Studieren gelegentlich ungewohnt sein: Im Gegensatz zu den meisten Hochschulen in Deutschland gibt es in Australien und speziell an der QUT nicht ausschließlich Klausuren zum Semesterende, sondern gilt es bereits beginnend mit Woche 4/5 die ersten Hausarbeiten und Essays einzureichen. Darüber hinaus stehen regelmäßig Mittsemesterprüfungen, Vorträge und Online-Quizzes auf dem Terminkalender. Meine Kurse lauteten „Accounting“, „Managing People“, „Operations Management“ und „Brand Management“. Grundsätzlich halte ich es für einfacher als in Deutschland, an der QUT einen Kurs zu bestehen bzw. eine gute Note zu erreichen. Die Kehrseite der Medaille ist jedoch, dass beinahe wöchentlich irgendeine Art von Prüfung abgelegt werden

muss. Das kann einem auch schon mal auf den Zeiger gehen, wenn man deshalb nicht am Roadtrip der Mitbewohner teilnehmen kann.



LEBEN IN UND UM BRISBANE

Brisbane als Stadt mit mehr als zwei Millionen Einwohnern hat sehr viel zu bieten und ist sehr, sehr schön und sauber. Es gibt unendlich viele Restaurants, Bars und Cafés. Museen und Theater. Konzerte, drinnen und draußen, oftmals sogar umsonst! Einige Buslinien und die CityFerry sind kostenfrei. Und obwohl es eine Millionenstadt ist, ist es bei weitem nicht so hektisch und teuer wie in Sydney. Man könnte es für einen Nachteil halten, dass Brisbane nicht direkt an der Küste gelegen ist. Allerdings gibt es im Gegenzug einerseits die kostenfreie Lagune in den Southbank Parklands für die tägliche Erfrischung und andererseits sind die beliebten Ferenziele Surfers Paradise (Gold Coast), Byron Bay, Sunshine Coast und Noosa Heads nur eine kurze Auto- bzw. Zugfahrt entfernt. Für Naturliebhaber gibt es darüber hinaus eine Vielzahl von Nationalparks in unmittelbarer Nähe, darunter die Glasshouse Mountains (nördlich) sowie Springbrook und Lamington National Park (südlich). Außerdem ist der beliebte Australia Zoo nur 40 Minuten mit dem Auto entfernt, welcher vom gefeierten Nationalhelden Steve Irwin erbaut wurde und noch heute von seiner Familie geführt wird.



REISEN

Über die oben genannten Ziele für Tages- und Wochenendausflüge hinaus gibt es an der gesamten Ostküste entlang viele tolle Reiseziele wie die Whitsunday Islands mit dem weltbekannten Whitehaven Beach, das Great Barrier Reef und des tropische Nordqueensland. Auch die Inseln Stradbroke und Moreton Island sind äußerst sehenswert. Alles in allem gibt es eigentlich mehr Ziele als man in zehn Auslandssemestern bereisen kann. Nachdem das Semester Mitte November beendet war, was verhältnismäßig früh im Gegensatz zu den deutschen Semesterterminen ist, habe ich dann die weiter entfernten Bereiche bereist, darunter Sydney inklusive Blue Mountains und Melbourne (Tipp: Melbourne kann vor November ganz schön ungemütliches Wetter haben!).



KOSTEN UND FINANZIELLES

Vorweg: Studieren, Leben und Reisen in Australien ist teuer. Allerdings hat man als Student eine Menge Möglichkeiten, Einnahmen zu generieren und gleichzeitig die Ausgaben gering zu halten. Dennoch als Vergleich: Während ich mein Studentenleben in Deutschland mit etwa 700€ monatlich bestreiten kann, wurden in Australien umgerechnet 1200-1500€ monatlich fällig. Allerdings muss ich dazu sagen, dass ich oft auswärts gegessen habe, sehr viel gefeiert habe (hier kostet ein Sixpack Bier mehr als ein ganzer Kasten zu Hause), ein recht teures Einzelzimmer in top Lage hatte und jeden freien Tag mit Reisen und Spaß verbracht habe. Außerdem habe ich mir zusammen mit meinem Kumpel Patrick ein Auto gekauft. Ich persönlich habe mir das Auslandssemester aus drei verschiedenen Quellen finanziert, nämlich durch Auslandsbafög, die Unterstützung meiner Eltern und durch Ersparnisse aus einer vorhergegangenen Werkstudententätigkeit. Durch meine Ersparnisse war es mir möglich, auf einen Nebenjob vor Ort zu verzichten.

Wer nicht in der Lage ist, 1200-1500€ monatlich (zusätzlich zu Studiengebühren (7000€) und Flügen (1100€)) aufzubringen oder es

ganz einfach nicht möchte, den kann ich beruhigen. Ich hätte deutlich günstiger leben können, hätte ich öfter selbst gekocht und einen Kilometer weiter entfernt vom Stadtzentrum gewohnt. Außerdem kann mit dem Studentervisum 20 Stunden pro Woche bei einem Stundenlohn von 20-30\$ gearbeitet werden, was sehr lukrativ ist. Dementsprechend sollte es eigentlich jedem Studenten möglich sein, für einige Monate in Australien zu leben. Mit dem Höchstsatz Auslandsbafög und einem Nebenjob vor Ort lässt sich bestens auskommen.

FAZIT

Auch wenn es mich eine Menge Geld gekostet hat und zu Hause durchaus vermisste Angehörige saßen (menschlich und tierisch), war das Auslandssemester an der Queensland University of Technology ein überwältigendes Abenteuer. Ich habe Freunde fürs Leben gewonnen, atemberaubende Flora und Fauna zu Gesicht bekommen und eine Menge über mich selbst gelernt. Außerdem konnte ich meine Englischkenntnisse extrem verbessern. Ich würde jeden Cent meines hart ersparten Geldes erneut ausgeben und es ausnahmslos jedem empfehlen, für ein Semester nach Australien zu gehen. Im Speziellen nach Brisbane an die QUT!





Gerne verwirklichen wir auch deinen Traum von einem Studium in Australien, Neuseeland oder Asien!

Fordere jetzt kostenloses [Infomaterial](#) an und lass dich von unseren Studienberaterinnen über die [nächsten Schritte](#) informieren.

Stuttgart

Jägerstraße 53 · 70174 Stuttgart · +49 (0) 711 400 910 40
stuttgart@gostralia.de · stuttgart@gozealand.de

Hamburg

Alstertor 1 · 20095 Hamburg · +49 (0) 40 368 813 160
hamburg@gostralia.de · hamburg@gozealand.de

Berlin

Gormannstraße 14 · 10119 Berlin · +49 (0) 30 467 260 810
berlin@gostralia.de · berlin@gozealand.de

Köln

Salierring 48 · 50677 Köln · +49 (0) 221 975 868 70
koeln@gostralia.de · koeln@gozealand.de

Dortmund

Sudermannstraße 41 · 44137 Dortmund · +49 (0) 231 950 981 39
dortmund@gostralia.de · dortmund@gozealand.de

...oder direkt auf www.gostralia.de und www.gozealand.de

